

Kirche in WDR 2 | 19.12.2019 05:55 Uhr | Katrin Berger

So tun als ob

Musik1: Titel: "Pink ft Cash Cash, Can we pretend"

I remember conversations We were dancing up on tables. Taking pictures when we had nowhere to post.

Autorin: Wir haben auf den Tischen getanzt und Fotos gemacht, die wir nirgendwo hochladen konnten. (Ü-KB, sehr frei)

Die Sängerin Pink erinnert sich an ihre Jugend: "Wenn ich ehrlich bin", singt sie, "was mir gefallen hat, waren die Dinge, die wir nicht kannten."

Musik 2: So can we pretend that I'm 22 today? Dancin' on the tables with you, oh yeah. Can we pretend that we all end up okay? I just wanna forget with you, oh yeah

Autorin: Können wir uns vormachen, ich wäre noch 22?

Können wir so tun, als ob es uns am Ende allen gut geht?

Alles, was ich will, ist das hier mit dir zu vergessen..

Was sich Pink wünscht, will ich auch. Will einfach wieder frei sein wie mit 22.

Will mich freuen über alles, was ich nicht weiß. Will Hoffnung auf ein Happy End.

Musik 3: Can we pretend that we both like the president? Can we pretend that I really like your shoes? Hell yeah. Can we pretend? Cause honestly, reality, it bores me. Let's pretend, oh, let's make believe. Can we.

Autorin: Können wir so tun, als ob ich deine verrückten Schuhe liebe?

Und können wir uns weismachen, dass wir den Präsidenten mögen?

Pink ist sich sicher, das ist möglich – und nötig. Die Realität langweilt sie.

Gelangweilt bin ich nicht, von diesem Präsidenten und all den Nachrichten, die einfach nicht besser werden, aber abgestumpft. Anders halte ich das Leid der Welt und die Klimakatastrophe kaum aus. Ich möchte so tun, als wäre das alles nicht wahr.

Musik 4: Can we pretend? Cause honestly, reality, it bores me. Let's pretend, oh, let's make believe, can we.

Autorin: Weihnachten - sich so richtig was vormachen.

Mal so tun, als ob das Böse keine Macht mehr hat und das Gute gewinnt.

Mit Lichterketten und viel Glitzer. So tun als ob es keine schlechte Politik gibt und entmutigende Erfahrungen. Mit schönen Geschenken und leckerem Essen.

Weihnachten -sich weismachen, es gibt keinen Krieg und keinen Hunger.

Alle herzlich umarmen und selbst die merkwürdigsten Outfits würdigen.

So tun, als ob es keinen Streit in der Familie oder Ärger bei der Arbeit gibt.

Sondern:

Eine heilige Nacht, in der Gott diese Welt besucht und das, was wir uns vormachen, beginnt.

Wird etwas wahr, wenn wir so tun, als ob?

Musik: Oh, let's make believe, can we.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius